



1. City Triathlon Merzig lockte auch die St. Wendeler Triathleten an



Daniel Schallmo läuft ungefährdet zum Altersklassensieg.

Fünf Teilnehmer erreichen drei mal das Podium

St. Wendel/Merzig. Das Saarland ist wieder um eine Veranstaltung reicher: der größte Triathlonverein des Saarlandes, der Tri-Sport Saar Hochwald, der reichlich Erfahrung im Ausrichten von Triathlon-Events hat, hat mit dem 1. Merziger City Triathlon eine Lücke im saarländischen Veranstaltungskalender geschlossen.

Ausgerechnet am Wettkampftag war es mit der lang anhaltenden Hitzewelle zu Ende. Ein starker Westwind führte auf der Saar zusätzlich zu oberflächlicher Strömung. Geschwommen wurden 1500 Meter, verteilt auf zwei Runden, so dass die AthletInnen zweimal gegen die Strömung schwimmen mussten, die gegen Mittag immer stärker wurde, was sich deutlich in den Schwimmzeiten ausdrückte.

Während des Schwimmens setzte Regen ein, der die Anfahrt zur Radstrecke gefährlich glatt machte, was zu einigen Stürzen führte. Die 40 Radkilometer verteilten sich auf vier Runden, was acht mal Wendepunkt mit ebenfalls rutschigem Asphalt bedeutete. Der Wind mit Sprühregen wurde zwischenzeitlich so stark, dass man das Gefühl hatte „gekärchert“ zu werden. Aber zu Beginn des Laufens ließ der Regen nach und die 10 Kilometer, die sich auf vier Runden durch den Park bei der Merziger Stadthalle verteilten, konnten von den meisten trockenen Fußes bewältigt werden, bevor der Regen schauerartig niederging.

Die fünf St. Wendeler platzierten sich wie folgt: Kevin Thewes belegte in der TM 20 in 2:26:20 Stunden Platz 2, Stefan Eckert in der TM 30 in 2:39:30 Stunden Platz 11, Petra Ripplinger in der TW 45 in 3:02:53 Stunden Platz 3, ihr Mann Bernd in der TM 50 in 2:39:19 Stunden Platz 7 und Daniel Schallmo in der TM 55 in 2:24:53 Stunden Platz 1 (Gesamt Platz 14).

Einen Tag danach vertrat Timo Laabs das Team beim Allgäu-Triathlon in Immenstadt, wo es seit Jahrzehnten immer extrem kalt und nass ist. Er belegte in der TM 30 mit 5:43:02 Stunden Platz 43. Bereits eine Woche zuvor starteten Torsten Kunkel und Jörg Foshag beim Ironman 70.3 in Wiesbaden. Kunkel belegte dort Platz 159 in der TM 35 mit 6:22:44 Stunden und Foshag in der TM 40 Platz 131 in 6:38:37 Stunden.